



Steckbrief „Bürgerstiftung“

NAME:

„Bürgerstiftung Ort und Kreis“

Meist tragen Bürgerstiftungen den Namen der Stadt, des Ortes, des Landkreises oder der Region, in der sie aktiv sind.

ART:

Bürgerstiftungen gehören zur Familie der mehr als 22.000 gemeinnützigen Stiftungen in Deutschland, und damit zur nachhaltigsten Form bürgerschaftlichen Engagements

Der Begriff der Stiftung ist – ebenso wie der der Bürgerstiftung – kein geschützter Begriff und wird für verschiedene Organisationsformen gebraucht. Der „Prototyp“ einer Stiftung ist jedoch die rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und auch die meisten Bürgerstiftungen haben diese Rechtsform. Unter ihrem Dach können sich dann weitere Stiftungen ansiedeln – sogenannte Treuhandstiftungen.

Gemeinsam haben alle Stiftungen, dass ihr Vermögen auf Dauer für einen bestimmten (meist gemeinnützigen) Zweck angelegt ist. Die Erträge aus diesem Vermögen werden zur Verwirklichung des Zweckes eingesetzt.

BESONDERHEITEN:

Bürgerinnen und Bürger stiften gemeinsam Zeit, Geld und Ideen für das Gemeinwohl vor Ort

Der Einsatz von Vermögenserträgen für einen guten Zweck ist nur ein Aspekt der Bürgerstiftungsidee.

Eine Bürgerstiftung ist vielmehr eine Organisationsform für verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger, in die sich diese mit Zeit, Geld und Ideen einbringen können.

Die Zwecke einer Bürgerstiftung sind vielfältig und zielen immer auf das Gemeinwohl vor Ort.

STIFTUNG:

*von Bürger*innen für Bürger*innen*

Gegründet werden Bürgerstiftungen von Bürgerinnen und Bürgern eines Ortes oder einer Region, die bei sich vor Ort etwas bewegen möchten. Organisationen wie Vereine, Kreditinstitute, Unternehmen oder andere lokale Akteure können als Zustifter hinzukommen. Wichtig sind Ausgewogenheit und Augenhöhe. Alle können mitmachen, niemand allein darf den Ton angeben (insbesondere im Hinblick auf Kommune und Banken).

EIGENSCHAFTEN:

10 Merkmale für das Gütesiegel

Um den Begriff „Bürgerstiftung“ zu stärken und Transparenz zu fördern, haben die Bürgerstiftungen im Jahr 2001 Kriterien festgelegt: die 10 Merkmale einer Bürgerstiftung. Sie benennen die wesentlichen Werte der Bürgerstiftungen. Erfüllt eine Bürgerstiftung diese Merkmale, kann sie sich um das Gütesiegel für Bürgerstiftungen bewerben.

Es wird – nach der Prüfung einer unabhängigen Jury – vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen für zunächst zwei, dann drei Jahre verliehen.

Zu den Merkmalen gehören die Unabhängigkeit von Kommune, Kreditinstituten oder Einzelpersonen, die Breite der Stiftungszwecke und ihr lokaler Bezug und die Transparenz der Arbeit.

Steckbrief „Bürgerstiftung“

URSPRUNG:

*USA, 1914 in Cleveland – Deutschland:
1996/97 in Gütersloh und Hannover*

Die weltweit erste Stiftung von Bürgern für Bürger wurde 1914 in Ohio, USA, gegründet. Die Cleveland Foundation und mit ihr die inzwischen zahlreichen Bürgerstiftungen weltweit feiern 2014 den 100. Geburtstag der Bürgerstiftungsbe-
wegung.

In Deutschland entstanden die ersten Bürgerstiftungen in den 90er Jahren in Gütersloh und Hannover.

VERBREITUNG:

Etwas 420 Bürgerstiftungen im Jahr 2022

Die Zahl der Bürgerstiftungen wächst stark: Heute, 25 Jahre nach Gründung der ersten Bürgerstiftung Deutschlands, gibt es im ganzen Land über 400 Bürgerstiftungen – die meisten in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Rund 30.000 Menschen engagieren sich in ihnen.

MOTIVATION:

*Bürgerstifter*innen wollen gemeinsam, vor Ort, nachhaltig etwas für das Gemeinwohl erreichen*
Bürger*innen, die sich in einer Bürgerstiftung

einbringen, nennen meist vier Gründe für ihr Engagement:

1. sie möchten vor Ort etwas verändern
2. sie möchten das gemeinsam mit anderen tun
3. es geht ihnen um die Verfolgung breiter gemeinnütziger Stiftungszwecke und
4. ihnen ist die Nachhaltigkeit des Engagements wichtig.

AKTIVITÄTEN:

Plattform lokalen Engagements

Eine Bürgerstiftung kann operativ tätig sein, also eigene Projekte realisieren, oder Projekte anderer fördern. Meist tun Bürgerstiftungen beides. Sie sind dabei Plattform und Schnittstelle des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements vor Ort. Die Themen und Aktionsfelder sind dabei so vielfältig wie die Bedürfnisse im Umfeld der Bürgerstiftung: Sie engagieren sich im sozialen, kulturellen oder Umweltschutzbereich, sind in Sachen Bildung aktiv oder fördern Integration und den Generationendialog.

GEMEINSCHAFT:

Bürgerstiftungen sind gemeinsam stark

Vernetzt sind die Bürgerstiftungen im Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands.



KONTAKT

Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstr. 93
10117 Berlin
www.buergerstiftungen.org